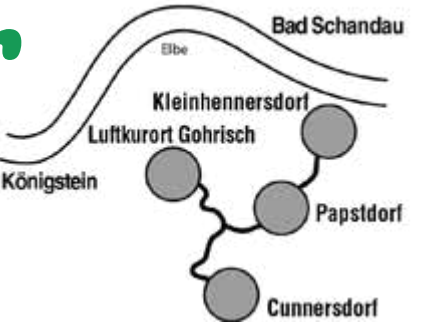
PA alle HH

35. Jahrgang 28. Oktober 2026

# Gohrischer Anzeiger




**Mitteilungs-, Amts- und Heimatblatt mit kirchl. Nachrichten der Gemeinde Gohrisch mit den Orten Cunnersdorf, Kleinhennersdorf, Papstdorf und Kurort Gohrisch**



## Inhalt

**Amtlicher Teil**

- Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gohrisch 3
- Die Gemeinde informiert 4

**nicht Amtlicher Teil**

- Informationen aus den Ortsteilen 8
- Allgemeines 12
- Verantaltungen 23

# Amtlicher Teil

## Bekanntgabe der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung

**Gemeinde: Gohrisch**
**Gemarkung: Cunnersdorf**
**Flurstück: 85/3**
Holger Hering (M. Eng.)
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Lohmener Straße 14a
01796 Pirna
Telefon: 03501/442268
eMail: Hering@vermessung-hering.de
Az. 5287

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Holger Hering mit Amtssitz Pirna führte im Zeitraum vom 20.07.2026 bis 06.10.2026 Katastervermessungen zur Grenzbestimmung in der Gemeinde Gohrisch, Gemarkung Cunnersdorf, am Flurstück 85/3 durch. Dabei wurden die Grenzen dieses Flurstückes nach den Vorschriften des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG) wiederhergestellt/festgestellt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern dieses Flurstückes werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung gemäß § 17 Absatz 1 SächsVermKatGDVO durch Offenlegung bekannt gegeben.

Die vermessungstechnischen Unterlagen zu den o. g. Katastervermessungen liegen vom 28.10.2026 bis zum 30.11.2026 in meinen Geschäftsräumen auf der Lohmener Straße 14a in Pirna von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr zur Einsicht aus.
Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten gemäß § 17 Absatz 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO ab dem 08.12.2026 als bekannt gegeben.

**Rechtsbehelfsbelehrung**
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen können die betroffenen Eigentümer innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Holger Hering, Lohmener Straße 14a, 01796 Pirna oder beim Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

*Holger Hering*
*Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur*

Diese Offenlegung ist zusätzlich auf meiner Internetseite **www.Vermessung-Hering.de** veröffentlicht.

## Jahresabschluss des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach zum 31.12.2025

Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach fasste in der öffentlichen Verbandsversammlung am 24.09.2026 die einstimmigen Beschlüsse Nr. TZV 388–09/26 zur Feststellung des Jahresabschlusses des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach für das Wirtschaftsjahr 2025 und Nr. TZV 389 – 09/26 zur Entlastung des Verbandsvorsitzenden. Diese Beschlüsse werden nachfolgend auf der Grundlage des § 34 Absatz 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in vollem Wortlaut veröffentlicht:

**Beschluss Nr. TZV 388– 09/26**
Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach beschließt auf der Grundlage der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung gemäß § 34 Absatz 1 SächsEigBVO:

**1. Feststellung des Jahresabschlusses**

| | | |
|---|---|---|
| 1.1 | Bilanzsumme | 8.613.369,57 € |
| 1.1.1 | Davon entfallen auf der Aktivseite auf | |
| | - das Anlagevermögen | 8.356.711,78 € |
| | - das Umlaufvermögen | 256.657,79 € |
| | - die Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 € |
| 1.1.2 | Davon entfallen auf der Passivseite auf | |
| | - das Eigenkapital | 1.175.355,83 € |
| | - die empfangenen Investitionszuschüsse | 2.392.127,00 € |
| | - die empfangenen Ertragszuschüsse | 150.341,49 € |
| | - die Rückstellungen | 6.500,00 € |
| | - die Verbindlichkeiten | 4.889,045,25 € |
| 1.2 | Jahresverlust | 5.472,73 € |
| 1.2.1 | Summe der Erträge | 877.314,99 € |
| 1.2.2 | Summe der Aufwendungen | 882.787,72 € |

**2. Behandlung des Jahresverlusts**
Der Jahresverlust in Höhe von 5.472,73 € wird auf neue Rechnung vorgetragen

**Beschluss Nr. TZV 389 – 09/26**
Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach beschließt auf der Grundlage der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung gemäß § 34 Absatz 1 SächsEigBVO:

**Entlastung des Verbandsvorsitzenden**
Dem Verbandsvorsitzenden des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach wird für das Wirtschaftsjahr 2025 Entlastung erteilt. Durch die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Zielfleisch & Partner mbB wurde mit Datum vom 27. August 2025 ein uneingeschränkter Prüfvermerk erteilt. Dessen vollständiger Wortlaut sowie der Jahresabschluss und der Lagebericht des Jahres 2024 des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach werden gemäß § 34 Absatz 2 SächsEigBVO in der Zeit vom **03.11.2026 bis 17.11.2026** in der Stadtverwaltung Bad Schandau und in der Gemeindeverwaltung Reinhardtsdorf-Schöna jeweils im Sekretariat des Bürgermeisters während der Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

*T. Kunack*
*Verbandsvorsitzender*

IMPRESSUM

**Amtsblatt der Gemeindeverwaltung Gohrisch**

Das Amtsblatt der Gemeinde Gohrisch, erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.
- Herausgeber: Gemeindeverwaltung Gohrisch, Telefon: (035021) 661-0
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtl. Teil: Bürgermeister der Gemeinde Gohrisch
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gohrisch vom 22.09.2026

**Beschluss GR 72 IX / 2026 öffentlich vom 22.09.2026**
**Beschluss zum Kauf des Flurstückes 176 der Gemarkung Cunnersdorf**
Der Gemeinderat beschließt den Beschluss GR 13 II / 2026 vom 24.02.2026 aufzuheben und den Kauf des Flurstückes 176 der Gemarkung Cunnersdorf mit einer Größe von 18.470 m² zu dem durch die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) festgelegten Kaufpreis in Höhe von 20.523,38 € vorzunehmen.
Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

**Beschluss GR 73 IX / 2026 öffentlich vom 22.09.2026**
**Beschluss zur Bestellung eines stellvertretenden Mitgliedes für den Verwaltungsausschuss**
Der Gemeinderat bestellt **Daniel Wojack** als stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Gohrisch in Folge des Ausscheidens von Frau Signe Ruddigkeit als Mitglied des Gemeinderates und seiner Ausschüsse.
Der Beschluss wurde mehrheitlich bestätigt.

**Beschluss GR 74 IX / 2026 öffentlich vom 22.09.2026**
**Beschluss zur Bestellung eines Mitgliedes für den Technischen Ausschuss**
Der Gemeinderat bestellt **Daniel Wojack** als Mitglied des Technischen Ausschusses der Gemeinde Gohrisch aufgrund des Ausscheidens von Frau Signe Ruddigkeit als Mitglied des Gemeinderates und seiner Ausschüsse.
Der Beschluss wurde mehrheitlich bestätigt.

**Beschluss GR 75 IX / 2026 öffentlich vom 22.09.2026**
**Beschluss zur Annahme einer Geldspende**
**Hier: Andreas Rentsch**
Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt die Annahme einer Geldspende von Herrn Andreas Rentsch in Höhe von 250,00 EUR für das Waldbad Cunnersdorf.
Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

**Beschluss GR 76 IX / 2026 öffentlich vom 22.09.2026**
**Beschluss zur Annahme einer Geldspende**
**Hier: Jens und Sabine Schulze**
Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt die Annahme einer Geldspende von Herrn Jens und Frau Sabine Schulze in Höhe von 250,00 EUR für das Waldbad Cunnersdorf.
Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

**Beschluss GR 77 IX / 2026 öffentlich vom 22.09.2026**
**Beschluss zur Annahme einer Sachspende**
**Hier: FEP Fahrzeugelektrik Pirna GmbH & Co. KG**
Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt die Annahme einer Sachspende (zwei elektrische Rolltore) von der Firma FEP Fahrzeugelektrik Pirna GmbH & Co. KG in Höhe von 1.500,00 EUR (netto) für die Feuerwehr der Gemeinde Gohrisch.
Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

**Beschluss GR 78 IX / 2026 öffentlich vom 22.09.2026**
**Beschluss zum Kauf eines Radladers für den gemeindlichen Bauhof**
Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister den Kaufvertrag für einen JCB Radlader Modell 406 V zu einem Angebotspreis in Höhe von 62.118,00 € brutto von der Firma Fischer-Jung Miet-, Vertriebs- und Service GmbH, Stolpener Straße 74 in 01477 Arnsdorf zu unterzeichnen.
Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

**Beschlüsse der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gohrisch vom 22.09.2026**
**Beschluss GR 79 IX / 2026 nichtöffentlich vom 22.09.2026**
Beschluss zum Verkauf des Flurstückes 308 der Gemarkung Gohrisch mit dem darauf befindlichen ehemaligen „Waldparkhotel“, Königsteiner Straße 14 in 01824 Gohrisch.
Der Beschluss wurde mehrheitlich bestätigt.

# Amtliches

## EINLADUNG

### Gemeinsam stark – Frauen in der Feuerwehr im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

**Liebe Kameradinnen,**
unsere Gemeinschaft wächst und bewegt viel – **das wollen wir gemeinsam feiern!**
Der **Kreisfeuerwehrverband** und die **Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge** laden euch, liebe Feuerwehrfrauen aus allen Abteilungen und mit allen Dienstgraden herzlich zu einem besonderen Abend ein.
Egal ob in Tuchuniform oder Feuerwehr-T-Shirt – es sind alle herzlich willkommen.
**Samstag, 7. November 2026, 17:00 – 20:00 Uhr**
**Kreistagssaal im Landratsamt Pirna** (Schlosshof 2–4, 01796 Pirna)
**Es erwarten euch:**
**Spannende Impulse – nach einem Fachvortrag geben Feuerwehrfrauen aus Deutschland Einblicke in ihre (Feuerwehr-) Biographien**
**Gemeinsames Buffet – für gutes Essen ist gesorgt (bitte Ernährungsbesonderheiten bei der Anmeldung angeben)**
**Austausch & Netzwerken – Wir bieten euch den sicheren Rahmen und den Raum, um euch kennenzulernen und auszutauschen.**
Freut euch auf einen inspirierenden Abend mit Raum für Begegnung, Austausch und unsere gemeinsame Stärke.

**Bitte meldet euch bis spätestens 30.10.2026 an.**
gleichstellung@kfv-soe.de
oder 0152 28372379 (mit AB)
oder https://eveeno.com/230902410
Gebt die Einladung gern an andere interessierte Feuerwehrfrauen weiter!

Nächster Erscheinungstermin:
**Mittwoch, der 25. November 2026**

Nächster Redaktionsschluss
**Montag, der 9. November 2026**

# Die Gemeinde informiert

**PRESSEMITTEILUNG**
Dresden, 14.09.2026

## 1 Million Euro für Solidarität und Zusammenhalt – Sachsens Schülerinnen und Schüler zeigen, was gemeinsam möglich ist

Einen Tag lang die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz tauschen und den verdienten Lohn für den guten Zweck spenden. Was nach einem einfachen Prinzip klingt, wird bei **genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut** jedes Jahr zu einer beeindruckenden Gemeinschaftsleistung.
Am 30. Juni 2026 setzten rund 37.000 Schülerinnen und Schüler aus 267 sächsischen Schulen ein starkes Zeichen. Sie arbeiteten in Unternehmen, Vereinen, Geschäften und privaten Haushalten. Das Ergebnis sind eine Million Euro für soziale Projekte in Sachsen und weltweit. Damit wird sichtbar, was entsteht, wenn junge Menschen Initiative ergreifen und Wirtschaft sowie Gesellschaft ihnen den nötigen Freiraum dafür bieten.
*„1 Million Euro ist eine beeindruckende Summe. Sie zeigt, was möglich wird, wenn junge Menschen Verantwortung übernehmen und von Unternehmen, Organisationen und engagierten Privatpersonen unterstützt werden. Dieses Ergebnis macht Mut. Es beweist, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt und internationale Solidarität auch in herausfordernden Zeiten gelebt werden können. Dafür gebührt allen, die sich an der Aktion beteiligt und diese unterstützt haben, ein herzlicher Dank."*

*– Florian Sievert, Programmleiter genialsozial*

**Wo das Geld wirkt: global und direkt vor der eigenen Haustür**

Bei **genialsozial** engagieren sich Jugendliche nicht nur, sondern sie bestimmen auch mit, wofür ihr Einsatz wirkt. Das erarbeitete Geld fließt sowohl in regionale Initiativen vor der eigenen Haustür als auch in internationale Projekte.
Die drei Globalprojekte für 2026 wurden von rund 80 Schülerinnen und Schülern aus ganz Sachsen im Rahmen einer Jurytagung gewählt:

- Krankenhausbau in Laayoun – Algerien – ZEOK e. V (Leipzig)
- Bildung braucht Raum: Ausbildung mit Zukunft – Ruanda – Sustainable Villages Foundation (Potsdam)
- StartSafe Mongolei: Sicherer Start ins Leben: Wissen, Prävention und Begleitung für Familien – Mongolei – Integrationsgemeinschaft ausländischer Erwerbstätiger e.V. (Dresden)

Gleichzeitig bleibt ein Teil der Unterstützung in Sachsen. Mit 30 Prozent des an der Schule erarbeiteten Geldes können Schülerinnen und Schüler eigene soziale Projekte umsetzen oder Initiativen in ihrem Umfeld unterstützen. Dabei geht es unter anderem darum, gesellschaftliche Teilhabe zu stärken, Benachteiligung abzubauen und Armut vor Ort entgegenzuwirken. Die verbleibenden 20 Prozent werden für begleitende Bildungsangebote und die Organisation des Aktionstages eingesetzt.

**Mehr als die Geschichte einer erfolgreichen Spendenaktion**

Die eine Million Euro erzählen von Jugendlichen, die sich entscheiden, ihre Zeit und ihre Arbeitskraft für andere einzusetzen. Von Unternehmen, Vereinen, sozialen Einrichtungen und Privatpersonen, die ihnen dafür Türen öffnen. Von Schulen, die Engagement und demokratische Beteiligung ermöglichen. Und von einer Gesellschaft, in der Menschen Verantwortung übernehmen.
Dieses Engagement setzt ein deutliches Zeichen für Zusammenhalt, Solidarität und internationale Verantwortung. Es zeigt, dass die großen Herausforderungen unserer Zeit nicht nur Aufgaben von Politik und Institutionen sind. Auch junge Menschen wollen und können Verantwortung übernehmen. Und sie tun es konkret, freiwillig und gemeinsam mit anderen.

**Verantwortung braucht Unterstützung**

Die Aktion **genialsozial** zeigt eindrucksvoll, wie viel junge Menschen bewegen können, wenn man ihnen Verantwortung zutraut und ihnen Möglichkeiten eröffnet. Dieses Engagement verdient Unterstützung.
*„Dieses großartige Ergebnis kann und soll all denen Mut machen, die das Hier und Jetzt und diese Welt aktiv mitgestalten wollen. Gleichzeitig ist es ein starkes Signal an den Freistaat Sachsen, solches Engagement direkt und indirekt zu fördern. Die Verantwortung für Demokratie, gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein internationales Miteinander darf nicht aus der Hand gegeben werden – weder inhaltlich noch finanziell."*

*– Andrea Büttner, Geschäftsführerin Sächsische Jugendstiftung*

**Nach dem Aktionstag ist vor dem Aktionstag: genialsozial 2027**

Auch im kommenden Jahr heißt es wieder **genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut**. Am 6. Juli 2027 wird die Schulbank erneut gegen den Arbeitsplatz getauscht. Schulen können sich ab sofort für die Teilnahme anmelden, und interessierte Arbeitgebende haben die Möglichkeit, ihre Plätze in der projektinternen Jobbörse zu veröffentlichen.

**Für weitere Informationen und Rückfragen:**
**Florian Sievert**
Programmleiter genialsozial
**Telefon: 0351- 323719016**
**E-Mail:** info@genialsozial.de
**Bilder, Logos und Materialien:** Pressemappe
**Weitere Informationen** unter www.genialsozial.de

**genialsozial ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.. Die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen ist Hauptsponsor und Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr der größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.**

*Amtliche Mitteilung*

Kurort Rathen
Gemeinde Struppen
Gemeinde Gohrisch
Rosenthal-Bielatal

Verwaltungs-Gemeinschaft KÖNIGSTEIN
Sächsische Schweiz

# *Öffentliche Bekanntmachung*

*Über die bevorstehende Wahl*

- ***des Friedensrichters (m/w/d)***
- ***des stellvertretenden Friedensrichters (m/w/d)***

*für*

*die Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Königstein*

01. Oktober 2026

Die Verwaltungsgemeinschaft Königstein mit Ihren fünf Mitgliedsgemeinden unterhält eine eigene Schiedsstelle und sucht **mit Ablauf der Wahlperiode am 08.02.2027 einen neuen Friedensrichter (m/w/d) sowie** einen Stellvertretenden Friedensrichter (m/w/d).

Gesetzliche Grundlage für die Wahl eines Friedensrichters und die Tätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen bildet das Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz - SächsSchiedsGütStG).

Gemeindliche Schiedsstellen sind Einrichtungen, die bei Streitfällen des täglichen Lebens ein Schlichtungsverfahren anbieten. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von Friedensrichtern/Friedensrichterinnen wahrgenommen. Die Aufgabe der Friedensrichterin oder des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten oder Sühneversuche durchzuführen. Die Aufgabenpalette des Friedensrichters ist vielfältig, wie beispielsweise die Schlichtung von Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei Ärger mit dem Vermieter, aber auch bei Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung.

Der Friedensrichter (m/w/d) sowie der der stellvertretende Friedensrichter (m/w/d) wird für die Dauer von fünf Jahren vom Stadtrat der Stadt Königstein (Sächs. Schweiz) gewählt und kann auch wiedergewählt werden. Das Amt des Friedensrichters ist ein Ehrenamt. Die Vereidigung in das Ehrenamt erfolgt durch Amtsgericht Pirna.

**Wenn dieses interessante Ehrenamt Ihr Interesse weckt und Sie in der Verwaltungsgemeinschaft wohnhaft sind, können Sie sich bei der Stadtverwaltung Königstein (Hauptamt, Goethestraße 7, 01824 Königstein, Tel.: 035021/997-10, E-Mail: hauptamt@stadt-koenigstein.de) melden.**

**Nachfolgend wird auf die Ausschlussgründe zur Wahl als Friedensrichter sowie auf die Befugnis der Stadt und des Amtsgerichtsdirektors zur Einholung von Auskünften hingewiesen:**

**§ 4**
**Friedensrichter**

(1) Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

(2) Friedensrichter kann nicht sein, wer

1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

(3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

(4) Friedensrichter soll nicht sein, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

(5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

(6) Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen, und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

**Hinweis:**
Bis zum Abschluss des Wahlverfahrens werden Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes (SächsDSDG) gespeichert und ausschließlich für den Zweck des Wahlverfahrens verarbeitet und genutzt. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und entsprechend den Regelungen des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes (SächsSchiedsGütStG) an den Präsidenten des Amtsgerichtes Dresden weitergegeben. Ausführliche Datenschutzhinweise finden Sie unter: www.koenigstein-sachsen.de/kurzmenü/datenschutz/

gez.
Königstein, 01.10.2026 Tobias Kummer
Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

# Nichtamtlicher Teil

## Gewinner des Wiesen- und Fotowettbewerbs 2026 ausgezeichnet

Beim Fest der Artenvielfalt am 30. August 2026 in Reinhardtsdorf-Schöna wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des Wiesen- und Fotowettbewerbs 2026 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ausgezeichnet.
Eine Fachjury bewertete die Wiesen bereits Ende Mai/Anfang Juni, zum Zeitpunkt ihrer vollen Blüte. Kriterien waren unter anderem Artenreichtum, Farbenvielfalt, typische Pflanzenarten, Nährstoffgehalt sowie die Bewirtschaftung der Flächen.
Beim Fotowettbewerb waren die schönsten Wiesenmotive aus dem Landkreis gesucht. Die zahlreichen Einsendungen zeigten eine beeindruckende Vielfalt – von Blüten, Gräsern und Insekten bis hin zu besonderen Landschaftsstimmungen. Der Jury fiel die Auswahl der Siegerfotos daher nicht leicht.
Ein herzlicher Dank gilt allen Teilnehmenden, die sich mit Fachwissen und Engagement für den Erhalt artenreicher Wiesen einsetzen. Ihre angepasste Bewirtschaftung und Pflege leisten einen wichtigen Beitrag zur biologischen Vielfalt. Ebenso danken wir der Jury, den beteiligten Fachbehörden und der Nationalparkverwaltung sowie allen Mitwirkenden, die das Fest mit Informationsständen, Mitmachaktionen und weiteren Angeboten bereichert haben.
Auch 2027 findet das **Wiesenfest** wieder in **Reinhardtsdorf-Schöna** statt. Bitte merken Sie sich den **12. September 2027** schon mal vor! Der Wiesen- und Fotowettbewerb wird ebenfalls fortgeführt.
Das Projekt und das Fest werden im Rahmen der Förderrichtlinie Natürliches Erbe (FRL NE/2023) mit Unterstützung der EU gefördert (01.06.2025–31.05.2028).

**Preisträger Wiesenwettbewerb 2026**
Sächsische Schweiz:
1. Platz: Ingrid Henke - Große Wiese am Rande des Sebnitztales in Rathmannsdorf
2. Platz: Sabine und Ullrich Hering - Wiese in Heeselicht (Stolpen)
3. Platz: Uta und Stefan Büchner - Kleine Waldwiese bei Mittelndorf (Sebnitz)
Osterzgebirge:
1. Platz: Sibylle und Nicola Voß, Bewirtschafter Jens Weber - Wiese im Tal der Kleinen Biela bei Bärenstein (Altenberg)
2. Platz: Familie Peuckert - Wiese in Johnsbach (Glashütte)
3. Platz: Ralf Bernhard - Wiese in Seyde (Hermsdorf)

**Preisträger Fotowettbewerb 2026**
1. Platz: Jens Radke, Bahretal - Feldhasen auf Wiesenweg
2. Platz: Jeannette Frei, Saupsdorf - bunte Hangwiese
3. Platz: Enrico Heine und Karin Heine, Hennersbach - Glockenblumen



Die Gewinner des Wiesenwettbewerbs der Region Sächsische Schweiz bei der Prämierung auf dem Fest der Artenvielfalt (v. l. nach re.: Jörn Reike (LPV SOE), Marit Deumlich (UNB), Uwe Borrmeister (NLPFV), Ingrid und Frank Henke).



Die große Wiese am Rande des Sebnitztals in Rathmannsdorf belegte den 1. Platz im Wiesenwettbewerb in der Region Sächsische Schweiz. Mit 59 Pflanzenarten ist sie äußerst artenreich und weist typische Gräser und Kräuter einer traditionellen Heuwiese auf.

Landschaftspflegeverband

## “ERST-Recht!”

Wir stellen uns vor.
Ihre Rechte. Ihre Fragen. Ihre Teilhabe.
Liebe Eltern und Personensorgeberechtigte, liebe Angehörige,
Wir sind “ERST-Recht!” - ein Projekt für Menschen mit Behinderung und ihre
Angehörigen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und im Raum Freiberg.
Wir unterstützen dabei, Rechte und Ansprüche zu verstehen und diese durchzusetzen.
Denn: Im Alltag ist es oft gar nicht so leicht, den Überblick zu behalten und zu wissen, welche Unterstützung möglich ist, wer dafür zuständig ist und wie man einen Antrag stellt. Auch Bescheide und rechtliche Regelungen sind häufig schwer zu verstehen.
Genau hier möchten wir Sie unterstützen.
Wobei kann “ERST-Recht!” helfen? - Zum Beispiel bei folgenden Fragen:
Welche Unterstützung kann mein Kind bekommen?
Wie stelle ich einen Antrag? Was kann ich tun, wenn er abgelehnt wird?
Welche Leistungen gibt es und wo muss ich sie beantragen?
Welche Möglichkeiten gibt es für Unterstützung in Schule, Bildung, Alltag, beim Wohnen oder in der Freizeit?
Was bedeutet Teilhabe und wie kann ich den Bedarf meines Kindes benennen?
Welche Rechte hat mein Kind? Welche Rechte habe ich?
Wo bekomme ich weitere fachliche oder rechtliche Unterstützung?
Wir bieten unter Anderem Einzelfallberatung, Schulungen, Workshops, Begegnungs- und Austauschformate an. Wenn eine Frage eine rechtliche Beratung erfordert, können wir an geeignete Fachstellen oder Fachanwält*innen weitervermitteln.
Wenden Sie sich gern jederzeit mit Fragen oder Anliegen an uns:
Celina Böhme und Nadine Wiedemann
Mobil: 0173 62 69 525
Telefon: 03504 61 14 47
E-Mail: erst-recht@diakonie-dippoldiswalde.de

# Cunnersdorf
aktuell

## Wald und Wiesenpost



Der Herbst hat Einzug gehalten. Und mit ihm stehen andere Aufgaben für Groß und Klein an, als noch im Sommer. Doch, was haben Kindergartenkinder für Aufgaben? Sie wollen doch noch lernen.
Richtig! „Sie wollen doch noch lernen!“ Wie lernen unsere Kinder eigentlich?
Am meisten lernen Sie von ihren Bezugspersonen, indem sie sie Beobachten und Nachahmen. Wenn Sie mit hinzugezogen werden zur alltäglichen Arbeit; sie dabei Selbstwirksamkeit erfahren und sie die Möglichkeit bekommen, sich auszuprobieren tut sich ganz viel in diesen kleinen Persönlichkeiten. Nichts ist schöner und inspirierender für unseren Nachwuchs, als zu Hause die gleichen Arbeiten verrichten zu dürfen wie Mama oder Papa. Dabei sollten sie Geduld, Wertschätzung und Vertrauen erfahren. Es können dabei Fehler passieren, richtig! Aber ganz ehrlich: wieviel Fehler unterlaufen uns Erwachsenen ständig und was lernen wir daraus? Es darf durchaus auch bei Kindern die Nachsicht walten!
Ich glaube, wir müssen uns erinnern, wie es ist, unseren Kindern etwas zuzutrauen. Nur Mut! Sie werden es uns danken!
Und wie setzen wir dieses Wissen in der Kita um? Das Spiel des Kindes ist die wichtigste Tätigkeit und der Lernfaktor Nummer eins. Also verpacken wir Lerninhalte mitunter in spielerische Aufgaben. So sind zum Beispiel die Vorschulpiraten (4-6jährige) mit dem imaginären „Schiff“ auf den „Weltmeeren“ unterwegs und besuchen (– immer begleitet mit den unterschiedlichsten Bewegungsangeboten und Musik) u.a. die Sinnes-, die Rhythmus- und Muster-, die Reime,- oder die Experimentier- und Forschungsinsel. Buchstaben, Zahlen, Mengenverständnis – alles ist mit ins Spielerische verpackt. Die Kinder freuen sich, ins Piratenkostüm zu schlüpfen und ihre Erfahrungen auf den Inseln zu machen. Und nebenbei haben sie allerhand gelernt und werden so auf die schule und das Leben vorbereitet.
Ein anderes Beispiel: Unsere helfende Hand in der Kita ist seit vielen Jahren die Waldwacht, heute „Naturwacht“ genannt. dort sind wir bisher immer auf offene Ohren gestoßen.

Doch in diesem Herbst ist es anders. Die Naturwacht braucht **UNSERE** Hilfe. Endlich! Wir können etwas zurückgeben mit einer Sache, die in unserer Macht und unseren Möglichkeiten steht. Wir sammeln für sie dringend benötigte unterschiedliche Wildfrüchte für die Bastelarbeiten, die sie regelmäßig kostenfrei (!!!) auf unseren Ortsfesten anbieten. Dabei lernen wir die Früchte und ihre Hüllen an ihren typischen Merkmalen kennen. Einmal aufgehoben, betrachtet, gefühlt und beschnuppert kommt es in den Korb. Bei der Rückkehr in die Kita lautet die Aufgabe dann „Sortieren nach Merkmalen“ – Eicheln und ihre Hütchen, Kastanien und ihre „Igelhülle“, Bucheckern und ihre Ummantelung, Zapfen nach Größe sortieren, Abmessen von Mengen, suchen nach passenden Größen von Behältnissen und dann schon bald ganz stolz den Waldwächtern die „Früchte unserer Arbeit“ überreichen. Es hat Spaß gemacht und wir hatten eine lehrreiche, zufriedenmachende Tätigkeit.

# Kleinhennersdorf
aktuell

## Der Ortschaftsrat Kleinhennersdorf informiert

Wie jedes Jahr, fand in Kleinhennersdorf unser traditionelles Bergsingen statt. Auf der Bühne, am Fuße des Kleinhennersdorfer Stein, sorgte der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ zusammen mit dem Sonnenblumen Kinderchor der 108. Grundschule Dresden für harmonische Klänge bei tollem Wetter.
Mit Kaffee und Kuchen, gegrillte Bratwurst im Brötchen und kühlen Getränken, wurden unsere Gäste bestens versorgt.
Wir vom Ortschaftsrat möchten uns an der Stelle bei allen Helfern für dem reibungslosen Ablauf recht herzlich bedanken.






mein handwerker-regional.de by LINUS WITTICH
Alle Fachwerke auf einen Klick!
meinhandwerker-regional.de

**Papstdorf** *aktuell*

## Kirmes Papstdorf 2026



Wenn dieser Gohrischer Anzeiger erscheint, ist unsere Kirmes in Papstdorf schon wieder einen Monat her. Zeit, die Kirmes Revue passieren zu lassen.
Eine Kirmes mit Bilderbuchwetter war uns wieder einmal vergönnt. Die Sonnenstrahlen entschädigen für alle Mühe und die blank liegenden Nerven im Vorfeld.
Der Donnerstag läutete die Kirmes ein. Ein Konzert im Rahmen von Sandstein und Musik.
Zum 2. Mal war der Auftritt des Trompeters Joachim Schäfer mit den „Dresdner Bach-Solisten“ ein großes Highlight und die Kirche war mit über 100 Personen reichlich gefüllt.
In diesem Sinne nach den Worten von Kurt Biedenkopf: “Beim *ersten Mal* spricht man von *Zufall*, beim zweiten Mal von Statistik, beim dritten Mal von Tradition. Wir warten nächstes Jahr ab.
Derweilen gab es im Festzelt und drumherum noch viel zu erledigen. Das Schmücken des Zeltes stand auch an diesem Tag wie immer hoch auf der Liste.
Die Dekoration hat ganz vielen Gästen sehr gut gefallen und es gab immer wieder ganz viel Lob dafür. Mädels und Jungs, die Mühe hat sich gelohnt!
Der Freitag startete dann mit dem traditionellen Lampionumzug durchs Dorf, gestartet wurde am Festzelt mit unserer zuverlässigen Abordnung der Krippner Faschingskapelle. Danke dafür.
Um 19.30 Uhr ging es los mit dem DJ Tommy (Lunatic). 5 Jahre begleitet er uns auch schon durch die Kirmeszeit und ich denke, er ist gern bei uns.
Viel Jugend war vertreten und sie haben den Abend gerockt. Gegen 3 Uhr waren dann auch die letzten aus dem Zelt verschwunden.
Am Samstag fand man sich pünktlich zum Mittagessen auf dem Kirmesplatz ein. Flecke, Linsen und Kesselgulasch lockten nicht nur Papstdorfer vor die Tür.
Und weil die Sonne so schön schien, blieb man gleich bis zum Kaffee, was 14 Uhr öffnete.
Über 20 Kuchen hieß es zu verkosten.
Gegen 19.30 Uhr kam dann DJ Holland und konnte sein Können erst einmal nur bis 20.30 Uhr beweisen, weil der Traditions- und Heimatverein für Samstagabend noch eine Überraschung parat hatte. Die Schalmeienkapelle Bad Gottleuba spielte erst 20 Minuten vor dem Festzelt und dann noch 20 Minuten im Festzelt. Das Publikum war begeistert. Die Überraschung war echt gelungen und die Stimmung war gut. Da hatte es der DJ leicht wieder weiter zu machen.
Der Sonntag startete mit dem Familien-Gottesdienst in der Kirche und danach ging es auf den Festplatz, denn dort erwartete uns zünftige böhmische Blasmusik bei strahlendem Sonnenschein und leckerem Essen aus der Gulaschkanone. Die Schlange riss nicht ab und ging bis ins Oberdorf, so gefragt war das leckere Kassler.
Gegen 12.30 Uhr wurde dann mit Traktor und Anhänger und Musik das Schützenpaar von 2025 Manja und Michael zu Hause abgeholt. Diese eröffneten dann auch das Preisschießen.
Kaffeeduft verströmte und es gab wieder lecker Kuchen. Über 30 selbstgebackenen Kuchen, die leider ratz -fatz alle waren.
15 Uhr hieß es für die Kindergartenkinder Achtung Auftritt. Ein liebevoll gestaltetes Programm wurde vor ganz vielen Zuschauern präsentiert und erhielt ganz viel Beifall. Supi gemacht die Kleinen. Danach waren Kinderschminken und Glitzertattoo der große Renner. Ein großes Danke an die „Mergen-Mädels“.
Der Pferdehof Fischer war mit seinen Pferden da und bot Kinderreiten an. Ein Hüpfburg war auch sehr gut besucht. Es wurden auch Spiele von Magdalena angeboten. Große Seifenblasen waren der Renner.
16 Uhr gab es dann wieder Musik im Zelt. Die Königsteiner Kasematten Krawallos sorgten für gute Unterhaltung während des Königsschusses. 12 Frauen und 15 Männer versuchten ihr Glück. Es dauerte eine Weile bei den Frauen bis Romy Wagner dann den Vogel zu Fall brachte. Bei den Männern ging es auch nicht so schnell voran, aber Sebastian Öhme erlöste dann das Warten. Herzlichen Glückwunsch den Beiden zum Schützenpaar 2026.
Danke auch an Stefan Vetter für die tolle Moderation.
Der Abschluss bildete dann unser tolles Höhenfeuerwerk, was wieder unbeschreiblich schön und lange war. Danke lieber Jens, wie Du das immer wieder schaffst uns zu begeistern.
Ich möchte mich im Namen vom Vorstand noch einmal bei allen Mitwirkenden auf das Allerherzlichste für die geleisteten Stunden bedanken, eine so wunderschöne Kirmes ist nicht selbstverständlich.
Die vielen Vorarbeiten, Genehmigungen, Besorgungen, Fahrten und Bestellungen erledigen sich nicht von Zauberhand. Nein, es gibt da immer wieder Zauberkünstler, die es schaffen ihre ganze Freizeit in die Kirmes zu stecken. Vor denen sollte man den Hut ziehen und sich ganz lieb bedanken. Denn ohne sie, gäbe es diese, unsere Kirmes nicht.
In der heutigen Zeit, wo jeder nur noch auf sich schaut, seins im Vordergrund hat, gibt es eben diese Menschen – Herzensmenschen, die für alle da sind. Auch mit kleinen Taten gutes Tun. Damit solche Feste, wie unsere Kirmes, das Weihnachtsbaumverbrennen, das Maibaumsetzen,… nicht einschlafen, damit diese Feste Tradition haben.
Diesen Herzensmenschen sei hiermit auf ganz liebevolle Art gedankt. Ihr seid unersetzlich.
Wie viele davon auch nicht bei uns im Verein sind, aber trotzdem mit anpacken…DANKESCHÖN!
„DANKESCHÖN“ hieß es auch am Abend des 2. Oktober für alle Mitwirkenden der Kirmes 2026.
Es wurde noch einmal das Festzelt beheizt und Getränke aufgefüllt, das Essen wurde per Catering bestellt, damit auch alle feiern können. Jetzt hatten wir unsere Kirmes.
Ein schöner Abend mit Musik, Essen, Getränken, guten Gesprächen und Ehrungen rundete die Kirmes 2026 im tollen Rahmen ab. Großes Danke an die Organisatoren.
Nun müssen wir wieder ein Jahr warten. Schreibt es Euch in den Kalender 24.- 26.09.2027 Kirmes Papstdorf 2027.

*Katrin Mutze*
*Traditions-und Heimatverein Papstdorf e.V*

**Marketingkonzepte**
**Von der Idee zum Produkt.**
**LINUS WITTICH Medien KG**

Ein Team für
Ihren Erfolg!

## So feierten die Felsenzwerge den Weltkindertag

Zum Weltkindertag wollten wir den Felsenzwergen ein Strahlen in die Kinderaugen zaubern. Wir entschlossen uns, die Kleinhennersdorfer Höhlen zu erkunden. Für diesen besonderen Tag haben wir eine Rangerin aus dem Nationalpark eingeladen. Die Rangerin kam nicht allein zu uns – sie brachte einen Gartenschläfer mit. Er begleitete uns ebenfalls den ganzen Vormittag.



Um acht Uhr ging es im Kindergarten los. Alle Kinder waren schon ganz aufgeregt. Sie hätten am liebsten gleich die Taschenlampen ausgepackt und den Weg bis zu den Höhlen damit ausgeleuchtet. Das mussten wir aber nicht, denn die Sonne war unsere Begleiterin auf dem Abenteuer. Auf dem Weg sangen wir Lieder und machten kleine Pausen, wo die Rangerin uns Wissenswertes über Pflanzen und Bäume erzählte. So wurde der Weg immer interessanter und jede kleine Entdeckung von den Kindern wurde zu etwas ganz Besonderem.





Am Fuße des Kleinhennersdorfer Steines ging es erst einmal viele Stufen hinauf. Das war für alle Kinder eine Leichtigkeit, denn wir wollten unbedingt in diese geheimnisvolle Höhlenwelt eintauchen und sie erforschen.
Oben angekommen hieß es erst einmal: Stärken für die Höhlentour! So suchte sich jeder einen gemütlichen Platz und ließ sich das Frühstück schmecken.

Gut gestärkt ging es mit Taschenlampen oder Stirnlampen in die erste Höhle, die „Lichterhöhle“. Gut, dass wir die Taschenlampen mitgebracht hatten, denn die brauchten wir! Und was sollen wir erzählen? Alle Kinder waren so begeistert und mutig und haben ohne Angst die ganze Höhle erforscht. Es war wunderschön!
Nach einer Weile des Forschens haben wir die Taschenlampen ausgeschaltet und die Höhle erstrahlte im Kerzenschein. So sangen wir unser Lied „Kleine Taschenlampe brenn“, und es entstand eine wunderschöne Atmosphäre.



Ein gemeinsamer Ausflug mit allen kleinen und großen Felsenzwergen war unser Geschenk für die Kinder zum Weltkindertag. Glücklich und erfüllt von vielen Entdeckungen freuen wir uns schon alle auf neue gemeinsame Abenteuer.



Kurze Zeit später war Kirmes in Papstdorf, wo wir natürlich mit unseren Liedern das ganze Zelt zur Kaffeezeit erklingen ließen. Drei Hortmädchen zeigten dabei ihr akrobatisches Können und erhielten dafür viel Beifall. Es gehört viel Mut dazu, vor so einem großen Publikum aufzutreten - doch alle Kinder haben dies mit Bravour geschafft.
Nun hielt der Herbst weiter Einzug in unser Land und wir im Kindergarten haben ein Kartoffelprojekt gestartet. Weil wir schon so viel über die Kartoffel gelernt hatten, wollten wir das der Agrargenossenschaft in Reinhardtsdorf natürlich auch zeigen. So fuhren wir mit dem Bus nach Schöna und wanderten zum Kartoffelfeld.



Als wir in der Nähe des Kartoffelfeldes waren, konnten die Kinder schon einen Traktor und den Kartoffelroder sehen. Die Augen leuchteten!

Am Feld angekommen, wurden wir schon herzlich begrüßt und nach einem fröhlichen „Hallo“ ging es auch schon los. Den Kindern wurden Fragen rund um die Kartoffel gestellt, die sie wunderbar beantworten konnten.



Da die Felsenzwerge schlaue Kinder sind, haben wir gleich unseren Kindergarten-Bollerwagen mitgenommen. Dieser war wirklich schnell voll. Der Tatendrang, die wunderbare Knolle aus der Erde zu holen, war so groß, dass natürlich auch alle Rucksäcke schnell voll wurden.



Zum Dank haben wir unser Kartoffellied gesungen. Mit glücklichen Gesichtern und vollen Wagen ging es mit dem Bus wieder zurück in den Kindergarten. Wir möchten uns herzlich für den schönen Tag bedanken!

Auch am nächsten Tag ging es im Kindergarten gleich weiter. Der erste Frühstückstag stand im Kindergarten an. Das hat natürlich auch die Freiwillige Feuerwehr aus Kleinhennersdorf mitbekommen. Sie haben uns eine große Saftüberraschung und viele kleine andere Leckereien mitgebracht. Dafür möchten sich die Kinder und die Erzieherinnen der Felsenzwerge ganz herzlich bedanken!

# Kurort Gohrisch

*aktuell*

**Der Ortschaftsrat lädt ein zum Herbstputz**

**in Kurort Gohrisch am Samstag den 07.11.2026**

**Beginn ab 8.30 Uhr**

**An folgenden Punkten darf unser Ort**

**wieder verschönert werden**

- Entlang der Gohrischer Achse,
- an der Pfaffendorfer Straße & Schandauer Straße
- rund um und auf dem Dorfplatz
- an der Gemeindeverwaltung
- rings um unseren Dorfteich
- am Friedhof
- unterhalb des alten Feuerwehrgerätehauses
- der Gebirgsverein trifft sich an der Hellinger Allee





Zum Mittag ist wieder ein kleiner Imbiss am Dorfteich geplant.



**Druck**
**Über 50 Jahre**
**Know-how.**

**LINUS WITTICH**
**Medien KG**

## Danke für den Einsatz für unsere Dorfplatzbank





Liebe Ergodischer Einwohner, liebe Gäste,

Pflanz einen Baum! Und kannst du auch nicht ahnen, wer einst in seinem Schatten tanzt, bedenke, Mensch, es haben deine Ahnen, eh sie dich kannten, auch für dich gepflanzt!

Diese Worte des deutschen Dichters Max Bewer stehen an der Rundbank um die Linde auf unserem Gohrischer Dorfplatz. Sie erinnern uns daran, dass vieles, was heute selbstverständlich erscheint, von Menschen vor uns geschaffen und bewahrt wurde. Der Baum, die Bank und der Dorfplatz sind Beispiele dafür, wie Tradition, Gemeinschaft und Verantwortung über Generationen hinweg miteinander verbunden sind.

In diesem Jahr wurde die Rundbank in liebevoller Arbeit von der Dorfplatzgemeinschaft wieder hergerichtet. Jürgen, Helfried, Lothar und Walter haben sich mit großem Engagement darum gekümmert, dass die Bank weiterhin zum Verweilen einlädt. Einige Banklatten wurden erneuert, die gesamte Bank erhielt einen frischen Anstrich, die Schrift wurde nachgezogen und marode Schrauben wurden ausgetauscht.

Für diesen Einsatz möchte ich den Beteiligten ganz herzlich danken. Sollte ich bei der Aufzählung jemanden vergessen haben, bitte ich um Entschuldigung auch dieser Dank gilt selbstverständlich allen, die an der Instandsetzung beteiligt waren. Es ist schön zu sehen, dass sich Menschen für unseren Ort einsetzen und ihre Zeit und Kraft einbringen, um historische und gemeinschaftliche Plätze zu erhalten.

Die Bank unter der Linde lädt bereits seit mehreren Generationen Menschen zum Sitzen, Ausruhen und Plaudern ein. Sie ist damit nicht nur ein praktisches Sitzmöbel, sondern auch ein kleines Stück Gohrischer Geschichte.
Das beigefügte Foto aus dem Jahr 1942 zeigt eine Gohrischerin auf der Bank.
Besonders beeindruckend ist, dass diese Frau noch heute in Gohrisch lebt und an der Schandauer Straße wohnt. So verbindet die Bank Vergangenheit und Gegenwart auf ganz besondere Weise.
Solche Orte werden durch die Menschen lebendig, die sie nutzen und pflegen.
Deshalb möchten wir alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie unsere Gäste herzlich bitten, die Sitzgelegenheiten und sonstigen Einrichtungen in unserem Ort wertzuschätzen und sorgsam mit ihnen umzugehen. Bitte helfen Sie mit, dass auch kommende Generationen auf dieser Bank Platz nehmen, sich ausruhen und vielleicht miteinander ins Gespräch kommen können.
Ein gepflegter Dorfplatz ist ein Zeichen für eine lebendige und verantwortungsbewusste Gemeinschaft. Dafür können wir alle einen kleinen Beitrag leisten.
Noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Dorfplatzgemeinschaft für die geleistete Arbeit und an alle, die sich um unser Ortsbild kümmern.

Mit freundlichen Grüßen

***Ihr Ortschaftsrat***
***Daniel Wojack***

# Allgemeines

## Einladung zur Voraufführung

des Films Förster und Ranger für die Nationalparkregion Sächsische Schweiz am 10.11.2026 um 18:45 Uhr in Kooperation mit Königsteiner Lichtspiele e.V. Liebe Partner und Freunde der Nationalparkregion, wir möchten Sie in Kooperation mit Königsteiner Lichtspiele e. V. zum Ausklang der Herbstzeit zur Voraufführung unseres, vom Studio Klarheit produzierten, Films Förster und Ranger für die Nationalparkregion Sächsische Schweiz herzlich einladen.
Wir möchten sehr gerne mit Ihnen, den Filmleuten und unseren Hauptprotagonisten ins Gespräch kommen und freuen uns sehr, wenn Ihnen eine Teilnahme möglich wäre.
Einlass ist am 10.11.2026 ab 18:45 Uhr in den Königsteiner Lichtspiele.
Nach der Einführung durch den Leiter der Nationalpark- und Forstverwaltung und der rund 20-minütigen Filmvorführung wird es ein Filmgespräch mit den Filmleuten und beiden Protagonisten aus der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz sowie anschließend Gelegenheit für einen Austausch und gemeinsame Gespräche um einen kleinen Imbiss geben.
Die Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen nur mit Voranmeldung möglich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten Sie, sich bis 05.11.2026 hier in diesem Portal anzumelden https://mitdenken.sachsen.de/-4vhBhHNt.
Wir freuen uns auf die gemeinsame Voraufführung und den Austausch zum Film Förster und Ranger für die Nationalparkregion Sächsische Schweiz.

Mit herzlichen Grüßen

*Uwe Borrmeister*
*Leiter Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz*

STAATSBETRIEB SACHSENFORST
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz
An der Elbe 4 I 01814 Bad Schandau
Tel.: +49 (0)35022 900-600 I Fax: + 49 (0)35022 900-729
Uwe.Borrmeister@sachsenforst.sachsen.de I
www.sachsenforst.de I
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de
ACHTUNG: neue E-Mail-Adresse seit 01.02.2026
Uwe.Borrmeister@sachsenforst.sachsen.de

## Von Kalifornien, Texas und Michigan nach Papstdorf – Ein besonderer Besuch in unserer Kirche

Von Andreas Leuner
Am 8. September 2026 durften wir in Papstdorf einen ganz besonderen Besuch begrüßen: Charlene Stern und ihre Familie, Nachfahren der Orgelbauerfamilie Herbrig, waren aus den USA gekommen, um eines des Werke ihrer Vorfahren in unserer Kirche zu sehen und zu hören.
Empfangen wurden sie von den Gemeindegliedern Rüdiger und Gisela Hanitzsch sowie Andreas Leuner, der die fünf weitgereisten Frauen über die Geschichte des Dorfes, der Kirche und vor allem der Orgel informierte. Aus dem ursprünglich geplanten kurzen Rundgang wurde ein intensiver und sehr persönlicher Nachmittag. Wir haben über die Orgel und ihre Geschichte gesprochen, aber natürlich auch über die Familie Herbrig und die Wege, auf denen sich ihre Spuren über so viele Generationen erhalten haben. Die Orgel erklang nebenher von der zartesten Flöte bis zum vollen Werk.
Das Besondere war für alle, dass sich an diesem Nachmittag zwei Seiten einer Geschichte begegneten: Menschen aus unserer Gemeinde, die sich seit vielen Jahren für den Erhalt von Kirche und Orgel einsetzen, und die Nachfahren jener Familie, die dieses Instrument vor über 180 Jahren baute.
Den Abschluss fand unser gemeinsamer Nachmittag bei Familie Hanitzsch bei Kaffee, Sekt und Eis. In dieser sehr angenehmen und herzlichen Runde wurden dann nicht nur persönliche Dinge ausgetauscht, sondern auch Gedanken über vieles, was unsere Welt heute bewegt und verändert.
So wurde aus einem angekündigten Besuch an einer historischen Orgel ein Begegnungsnachmittag, an den wir uns sicher noch lange gerne erinnern werden.

Im Anschluss geben wir den Dankesbrief von Mrs. Stern an unsere Kirchgemeinde ungekürzt wieder:
*Brief an die Kirchgemeinde*
*Liebe Freunde,*
*mein Name ist Charlene Stern, und ich gehöre zu einer Gruppe von Nachfahren Christian Gottfried Herbrigs und seines Sohnes Wilhelm Leberecht Herbrig, der Orgelbauer, deren Instrumente Sie mit so viel Sorgfalt bewahren. Es ist uns eine große Ehre, die Herbrig-Orgelstraße*
*zu besuchen und den Boden zu betreten, auf dem unsere Vorfahren gelebt und gearbeitet haben.*
*Christian Gottfried baute im frühen neunzehnten Jahrhundert Orgeln für Dorfkirchen zwischen Bautzen und Dresden, und sein Sohn Wilhelm Leberecht arbeitete an seiner Seite, bevor er nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1850 das Familienhandwerk fortführte. 1871 verließ Wilhelm*
*Sachsen und segelte mit seiner Frau, seiner Tochter und seinem Enkel von Bremerhaven aus nach New York. Die Familie ließ sich schließlich in Montgomery, Minnesota, nieder, wo spätere Generationen der Familie Herbrig leben und ihre letzte Ruhe finden. Andere Nachkommen zog es*
*weiter, und sie leben heute in Detroit, Michigan.*

*Das handwerkliche Erbe setzte sich auf unerwartete Weise fort. Wilhelms Enkel, Charles Edward Herbrig, wuchs in Montgomery auf und wurde ein angesehener Geigen- und Bogenbauer, der zunächst dort und später, von 1922 bis in die späten 1950er Jahre, in St. Paul, Minnesota, tätig war. Seine Instrumente orientierten sich an den großen Geigen von Stradivari und Guarneri sowie an eigenen Entwürfen; Charles fertigte in seinem Leben etwa fünfundsiebzig Geigen, und seine Arbeiten sind bei Musikern und Sammlern bis heute begehrt. Es ist eine bemerkenswerte Verbindung, dieser Linie zu folgen - die Hände eines Orgelbauers, deren Geschick sich auf einen Enkel übertrug, der Holz zu einer anderen Art von Musik formte, einen Ozean entfernt.*
*Wilhelm Leberecht ist mein Urgroßvater, und unter uns sind heute meine Tochter Theresa Allmacher, meine Schwester Kathleen Kline sowie deren Töchter Rene Payne und Michele Bowman- jede von ihnen trägt einen Teil dieser Familiengeschichte in sich.*
*Es bedeutet uns sehr viel, die Instrumente, die unsere Vorfahren mit eigenen Händen gebaut haben, noch heute in Ihren Kirchen stehen zu sehen. Wir danken Ihnen für Ihre Gastfreundschaft und für die Sorgfalt, mit der Sie diese Geschichte bewahren.*

*Mit herzlichem Dank,*

*Charlene Stern*
*und Familie*



# Veranstaltungen

## Der Weihnachtsmann kommt auch 2026 wieder nach Papstdorf!

**Alle Jahre wieder besucht der Weihnachtsmann unsere Kinder, um die Wunschzettel abzuholen. So auch in diesem Jahr zum 5. Mal. Er wird am**

**Freitag, den 27. November 2026, 17:00 Uhr**

**auf dem Vorplatz vor dem Erbgericht erwartet. Mit einem Lampion geht es dann zu Rudis Hütte. Dort wird der Wunschbriefkasten für die vielen Wunschzettel unserer Kinder wieder aufgestellt sein.**
**Auf dem Platz der Rudi-Hütte gibt es Knüppelkuchen, Getränke, Eierlikör, Glühwein und leckeres Essen gegen Entgelt.**

**Wir hoffen, dieses Angebot findet, wie im vergangenen Jahr, wieder große Zustimmung, auch in unseren Ortsteilen Gohrisch, Kleinhennersdorf und Cunnersdorf.**

**Wir freuen uns auf Euer aller kommen, um die Adventszeit in Papstdorf in diesem Jahr einzuleiten!**

**Der Weihnachtsmann und die Organisatoren**






Der richtige Klick führt Sie zu LINUS WITTICH!
wittich.de

WERKSTATT 26
KÖNIGSTEIN SACHSEN

Pirnaer Straße 26
01824 Königstein
www.werkstatt26.de

## AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

**November 2026**

- **Jeden Dienstag 13-17 Uhr Frei_Raum in der Galerie der Werkstatt 26.** Es gibt Kaffee und Kuchen, freies W-LAN, Brettspiele und Kreativangebote. **Von 15-17 Uhr Rommé & Co. mit Roswitha.**
- **Jeden Dienstag 14:30-15:30 Uhr Kreativangebote für Kinder** mit Lilly Kirschner, 10.11. Laternenbasteln, 17.11 Enkaustik, 24.11. Basteln mit Fritz. Außerdem nach Terminabsprache: **Persönliches Bewerbungstraining für Jugendliche**. Kontakt: lilly_kreativangebote@gmx.de, Tel. 0173 3762835
- **Jeden Dienstag 13 Uhr: Mittagessen für alle!** Anmeldung bei Natalia, Tel. 0162 7284977
- **Jeden Dienstag 16:15-17:15 Uhr „Dein Ankerpunkt“: Offenes Beratungsangebot zu gemeinnützigem Engagement und finanzieller Förderung.** Du möchtest Dich für das Gemeinwohl engagieren und erste Schritte in die Praxis gehen? Anmeldung bei Johannes Dietrich unter Tel. 0177 4606210 möglich, wird aber nicht vorausgesetzt! Beratung auch telefonisch möglich
- **Jeden Montag 15:00 Uhr: Orientalischer Bauchtanz mit Yvonne.** Anmeldung bei Natalia: 0162 7284977. Teilnahme kostenfrei, Spende erbeten. Bitte mitbringen: Trinkflasche, bequeme Kleidung, evtl. Hüfttuch
- **3.11. 15-16:30 Uhr Kreativ-Workshop für Kinder vom kubanischen Künstler Arian Irsula**
- **4.11. 18-10 Uhr in Pirna, AOK plus Filiale, Robert-Koch-Straße 22: Netzwerkveranstaltung „Marktplatz Gute Geschäfte“ mit einem Stand der Werkstatt 26**
- **5.11. 18:30-20:30 Uhr Kreativworkshop für Erwachsene von Arian Irsula**
- **6.11. 18:30 Uhr Ausstellungseröffnung mit Werken des kubanischen Künstlers Arian Irsula mit Live-Musik und Cocktails**
- **7./8.11. Selbstbehauptungsworkshop Gewaltprävention für Kinder und Eltern**
- **13.11. 18:00 Uhr Reisevortrag „Mit dem Rucksack zwei Monate durch Indonesien“ mit dem Ehepaar Weißgerber.** Bitte anmelden: 03501 710990, info@vhs-ssoe.de
- **24.11. 10:30-12:00 Uhr vhs Ratgeber Smartphone.** Bitte anmelden: 03501 710990 oder info@vhs-ssoe.de oder www.vhs-ssoe.de
- **Nähen mit Ute Albert** jeden Montag 9:30-13:00 Uhr
- **Deutsch mit Yvonne Tschertkow für Kinder mit Migrationshintergrund**. Mo, Mi, Do 13 Uhr
- **Deutsch-Sprachcafé mit Halyna. Jeden Mittwoch 16 Uhr**
- **Deutsch für Geflüchtete mit Thomas Ranft.** Jeden Donnerstag 15 Uhr für Russisch-Muttersprachler und 16:30 Uhr für alle anderen
- **27.11. 17-19 Uhr Reparaturtreff.** Gemeinsam reparieren statt alleine wegwerfen. Anmeldung erforderlich: johannes.dietrich@weltbewusst.net, Tel. 0177 4606210
- **Krabbelgruppe**. Fast immer donnerstags 9.30-11:00 Uhr. Kostenfrei. Nähere Infos und Anmeldung bei Lucas Paeth, Tel. 0160 6797434
- **Dartabend mit Getränken und Snacks.** An vielen Freitagen ab 19 Uhr. Kostenfrei. Mehr Infos bei Lucas Paeth, Tel. 0160 6797434
- **Kleiderstube in der Werkstatt 26** – montags und donnerstags 9-13, dienstags 9-17 Uhr

**Öffnungszeiten Büro: Montag bis Donnerstag 10 bis 15 Uhr**

der KulturOrt
Heymannbaude lädt ein:
im November






14. November / 19:00 Uhr
Ravenshope – die Welt von oben!
Am Ende des Herbstes die Welt ganz musikalisch von oben betrachten und anschauen.
Zu Schauen gibt es großartige Landschaften, gefilmt und beobachtet von Bert Stephan während seiner ausgedehnten Reisen ums Erdenrund. Die Band Ravenshope begleitet die Reise live ~ instrumental mit ruhiger ChillstepMusik ... Eintritt: 20,00 €

28. November / 16:00 Uhr
ROSE – ein Theatermonolog
Rose ist eine Überlebende des Holocausts. Sie trauert allein und teilt mit uns ihre bemerkenswerte Lebensgeschichte, welche sie auf diese Holzbank in ihrer kleinen Wohnung in Miami geführt hat. Sie erzählt von ihrer Kindheit im ukrainischen Schtetl, dem Warschauer Ghetto, dem Verlust der geliebten Menschen, der Fahrt auf der „Exodus“ und schließlich vom Neuanfang in den USA ... Eintritt frei!

Kulturbaude und Landkunst e. V.
Heymannbaude
Alter Schulweg 43
01824 Gohrisch / Kleinhennersdorf
www.heymannbaude.org

Bei allen Veranstaltungen ist der BaudenAusschank für feine Speisen und passende Getränke geöffnet!
Der Erlös geht in die Bauerei der Baude ...

Weitere VeranstaltungsInfos: www.heymannbaude.org

Heymannbaude

Altes
**Kino**
Königstein

Königsteiner Lichtspiele e.V.
KULTUR • TREFFEN • GLAUBEN

TDKT
TSCHECHISCH-DEUTSCHE KULTURTAGE




© TDKT

## Samstag | 07. November 2026
## 17 & 19 Uhr , Goethestraße 18

**17 Uhr | AnimaCZECH 2025 - Kurzfilme für Kinder | FSK 6, 60 min**
Kurze, lustige, fantasievolle Filme für Kinder, Familien und alle, die gerne staunen. Ganz ohne gesprochene Sprache – so versteht sie wirklich jeder!

**19 Uhr I KARAVAN | FSK 12, 103 min**
Sonne, Meer und ein alter Wohnwagen – für Ester beginnt eine Reise, die ihr Leben verändern könnte. Als sich ihre ursprünglichen Pläne zerschlagen, machen sich Mutter und Sohn spontan auf den Weg durch Italien – ohne Ziel, aber mit der Hoffnung auf einen Neuanfang.

**Eintritt frei (Spende erbeten)**

Barrierefrei

Details & weitere Veranstaltungen:
**www.koenigsteiner-lichtspiele.de**
Telefon: 0172 5443247

# Spendenaufruf
# Weihnachten für Kinder



**Am 05. Dezember 2026 wird der Weihnachtsmann den Königsteiner Weihnachtsmarkt besuchen. Unsere fleißigen Wichtel werden wieder Geschenktüten packen. Für den Inhalt, bitten wir um Geldspenden. Abgabe bitte in der Touristinfo Königstein. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.**

*Vielen Dank, Ihr Malerwinkel e.V.*

# Martinsfest

**am Freitag, den 13.11.26 um 17.00Uhr in der Kirche Königstein**



**Wann:**
13.11.26 um 17.00Uhr

**Wo:**
Kirche Königstein

**Was:**
- Martinsgeschichte und Martinslieder
- Laternenumzug mit reitendem Martin durch Königstein bis zum Malerwinkel
- Martinshörnchen teilen an der Feuerschale im Malerwinkel, dort können auch Bratwurst und Getränke erworben werden

Vergesst eure Laternen nicht!





# GOHRISCHER LICHTELN

## 05. Dezember 2026 - 15 Uhr

Leuchtende Kerzen, Gohrischer Spezialitäten, originelle Geschenkideen, knisterndes Feuer und ein Auftritt der Kindergartenkinder bescheren Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit. Nehmen Sie sich Zeit, besuchen Sie den kleinen Kunstmarkt oder basteln Sie etwas. Mit etwas Glück begegnen Sie dem Weihnachtsmann, der für ganz liebe Kinder eine Überraschung bereithält. Und damit es ganz besonders weihnachtlich wird, bringen Sie gern Ihre eigene Laterne mit.

15:30 Uhr Auftritt Kindergartenkinder, Feuerschale & Knüppelkuchen, Käseraclette, Suppe, Crêpes, Frischgeräuchertes vom Alten Gutshof Papstdorf; Geschenkideen: Avon-Kosmetik, Kindergeschenke, Deko von "Herzfunkeln"

Kunstmarkt mit Weihnachtsgeschenken , Ausstellung "Veränderung" von Maxi Schröder und Yvonne Brückner, Malen für Kinder




Original Gohrischer Krautnudeln vom Gebirgsverein

Lángos, Stollenverkostung und andere Köstlichkeiten, Holzdrechselkunst und Geschenke
Gegenüber vom Bäcker: Hausgemachtes u. Honig von A. Kluge

Bastelstube - nicht nur für Kinder, Kindertattoos, Feuerschale, Klangreise mit Angelika, Weihnachtsgeschenke "handgeMutze'lt", süße Leckereien, Geschenksets von Edelschmaus

HTTPS://GOHRISCH.SHORT.GY/LICHTELN

# Veranstaltungen November



**08.11.2026 10:30 Uhr**
Gottesdienst, Kirche, Papstdorf

**14.11.2026, 19:00 Uhr**
Ravenshope - die Welt von oben, KulturOrt Heymannbaude, Kleinhennersdorf

**15.11.2026, 10:30 Uhr**
Gottesdienst mit Totengedenken, Kirche, Cunnersdorf

**18.11.2026, 14:00 Uhr**
Pralinenkurs Sarah Gierig*, QUARTIER 5, Kurort Gohrisch

**21.11.2026 10:00 Uhr**
Wichtelwerkstatt* - Kubuk Katrin Vollmann, Cunnersdorf

**21.11.2026, 17:00 Uhr**
Musikabend: Zepter in der Heymannbaude, Kleinhennersdorf

**21.11.2026, 19:30 Uhr**
Faschingsauftakt, Narrenhäusl, Cunnersdorf

**21.11. und 22.11.2026 jeweils 10:30 Uhr**
Gottesdienst mit Totengedenken, Kirche Papstdorf

**25.11. und 26.11.2026, 16:30 Uhr**
Malkurs - Weihnachtliche Strukturkunst*, QUARTIER 5, Kurort Gohrisch

**27.11.2026, 17:00 Uhr**
Weihnachtsmanntreffen an der Rudihütte, Papstdorf

**28.11.2026, 16:00 Uhr**
Rose - ein Theatermonolog, Heymannbaude, Kleinhennersdorf

**28.11.2026, 16:00 Uhr**
Pyramide anschieben, Feuerwehr, Cunnersdorf

**29.11.2026, 10:30 Uhr**
Gottesdienst mit Adventsmusik und Einführung KV, Kirche , Papstdorf

**Montag - Freitag, 09:00-15:00 Uhr, Haus der Gemeinde, Gohrisch**
Ausstellung “Veränderung”, Yvonne Brückner und Maxi Schröder

**Jeden Donnerstag verschiedene Zeiten**, Heymannbaude, Kleinhennersdorf**
Ballett für Kinder, Ballett für Erwachsene, Linedance, Discofox

**Jeden Freitag verschiedene Zeiten**, Heymannbaude, Kleinhennersdorf**
Verschiedene Altersklassen und Tanzinhalte

**06.11., 07.11., 13.11. und 14.11.2026 jeweils 17:30 Uhr**
Uriger Baudenabend, Bergwirtschaft Papststein, Gohrisch

*Anmeldung erforderlich

https://gohrisch.short.gy/Veranstaltungen

## Saisoneröffnung in der Sächsischen Schweiz vom 6. bis 8. November 2026

Vom 6. bis 8. November 2026 startet die Sächsische Schweiz gemeinsam in die Wintersaison. An drei Tagen laden zahlreiche Gastgeber, Ausflugsziele und Veranstaltungsorte zu besonderen Wintererlebnissen ein. Das Programm reicht von Winterwanderungen und Führungen über kulinarische Angebote bis hin zu Musik, Kultur und gemütlichen Baudenabenden. Zu den Programmpunkten gehören unter anderem die Sebnitzer Einkaufs- und Museumsnacht, die Gottleubataler Musiknacht, Kultur in der Hütte in der Ottendorfer Hütte sowie verschiedene Führungen, kulinarische Angebote und Veranstaltungen in der gesamten Region.

Besonderes Highlight: Felsenglühen im Kurort Rathen

Ein besonderes Highlight ist das Felsenglühen am 07.11.26 im Kurort Rathen.

Von 12 bis 18 Uhr öffnen Rathener Gastgeber und Einrichtungen ihre Türen und zeigen, was den Ort im Winter besonders macht mit Kostproben, Führungen, Glühwein und einem Ausblick der Felsenbühne Rathen auf die Spielzeit 2027 in der Elbarena Rathen.



# Einladung Weihnachtsfeier

Liebe Senioren und Seniorinnen aus Cunnersdorf, Papstdorf, Kurort Gohrisch und Kleinhennersdorf – wir laden Sie herzlich ein! Bei Kaffee und Weihnachtsgebäck erwartet Sie ein Programm mit dem Hofnarr Froelich sowie viel Zeit für Gespräche.

**Datum: Mittwoch, 2. Dezember 2026**
**Uhrzeit: 15:00 Uhr**
**Ort: Margaretenhof, Gohrisch**

Bitte lassen Sie uns bis zum 25. November 2026 wissen, ob Sie kommen möchten. Ihre Rückmeldung nimmt Herr Scharfe: 035021 60655, Frau Hanitzsch 0170 3234867, Herr Dunkel 035028 80650 oder Frau Schneider 035021 67659 entgegen.

Wir wünschen Ihnen einen fröhlichen, besinnlichen Adventsnachmittag.

Ihr Dorfwettbewerbsteam

Anzeige(n)

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da ...

Jens Böhme

Ihre Medienberatung vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
**0171 8149663**
jens.boehme@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

**Ihre Werbung:** Anzeigen | Beilagen | print & online

KLINIK BAVARIA Kreischa | Zscheckwitz

**Aktiv in der Rente**

**Sie haben die Regelaltersgrenze erreicht und möchten weiterhin beruflich aktiv bleiben?**

Informieren Sie sich über unsere Angebote und bringen Sie Ihre langjährige Erfahrung ein.

Jetzt anrufen **+49 35206 37 94-28**

Im Internet über unsere Möglichkeiten informieren
**karriere.klinik-bavaria.de/senioren**



# Abschied nehmen

trauer-regional.de by LINUS WITTICH

## Trost und Hilfe im Trauerfall

Anzeige

Trauer braucht ihren Raum und ihre Zeit. Die Stiftung Deutsche Bestattungskultur hat für Trauernde auf dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg sogar eine eigene „Trauerhaltestelle“ eingerichtet: Menschen in Trauer können dort mit Kreide ihre Gedanken beschreiben und nach einiger Zeit lässt die Witterung diese Gedanken verschwinden. Die Trauerhaltestelle ist bewusst konfessionsfrei und für jedermann zugänglich angelegt.

Wie tief und wie lange jemand nach dem Tod eines wichtigen Menschen trauert, hängt von vielen Faktoren ab. Unterstützungsangebote helfen dabei, mit dem Schmerz nicht alleine bleiben zu müssen. Hier braucht es Stütze und Geleit – durch Familie, gute Freunde, eine Selbsthilfegruppe oder einen Trauerbegleiter. Erste Ansprechpartner sind dabei oft die Bestattungshäuser und ihre Trauernetzwerke. „Viele Bestatter sind durch Aus- oder Fortbildung in Trauerpsychologie fachlich qualifiziert. Sie begleiten Hinterbliebene oft seelsorgerisch weit über den Bestattungstermin hinaus. In ihren Räumen finden, häufig ehrenamtlich begleitet, Trauergruppen und Trauercafés statt“, erläutert Elke Herrnberger vom Bundesverband Deutscher Bestatter. Qualifizierte Bestatter in Ihrer Nähe, die Ihnen im Trauerfall kompetent zur Seite stehen, finden Sie auf www.bestatter.de, der Homepage des BDB | Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. Ganz besondere Trauerhilfen – 2022 ausgezeichnet von der Stiftung Deutsche Bestattungskultur – bieten die Initiativen „Trosthelden“, eine Online-Plattform für Trauernde, sowie die App „Grievy“.

*spp-o*

## Kriterien für die Bestatter-Suche

Anzeige

Der Tod eines nahen Angehörigen bedeutet: Ausnahmezustand. In diesem Fall sucht man nach professioneller Unterstützung. Fünf Kriterien helfen bei der Online-Suche nach qualifizierten und seriösen Bestattern. Erfahrungen und Empfehlungen: Bei der Internetsuche gibt es eine nahezu undurchschaubare Auswahl. Deshalb helfen persönliche Erfahrungen und Empfehlungen.Handwerk geprüft und TÜV-zertifiziert:

In Deutschland kann praktisch jeder ein Gewerbe als Bestatter anmelden. Deshalb setzt der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. (BDB) auf Qualitätsstandards. Ansprechpartner vor Ort: Zahlreiche Online-Anbieter sind lediglich provisionsbasierte Vermittlungsportale. Sie verlangen den Bestattern Provisionen in Höhe von 12 bis 20 % ab. Ohne Provisionszahlungen gibt es die Online-Suche des BDB. Transparente Preisgestaltung: Die meisten Menschen haben keine konkrete Preiserfahrung mit Bestattungen. Es empfiehlt sich, nicht nur die Kosten für die klassischen Bestatter-Dienstleistungen zu beziffern, sondern auch Friedhofsgebühren, Kosten für die Einäscherung, für ein Grabmal oder für die Grabpflege. Auf Bauchgefühl achten: Wenn Sie sich für ein Bestattungshaus entschieden haben, kann der Bestatter in einem Telefonat oder einem persönlichen Gespräch Ihre Bedürfnisse und Ihr Anliegen mit Ihnen und Ihrer Familie besprechen.

*Spp-o*




BESTATTUNGSHAUS
Söhnel
Bad Schandau · Sebnitz
Königstein · Gohrisch
und allen dazugehörigen Gemeinden.
0151 24 08 33 23
www.bestattungshaus-soehnel.de



*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines,*
*das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.*
*Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben,*
*drum wird das eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.*

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, doch es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Von Herzen danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns beim Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma und Ur-Uroma

**Annemarie Zufall**

begleitet und durch ihre Anteilnahme Trost und Mitgefühl geschenkt haben.
Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiter/innen des Altenpflegeheimes Rathmannsdorf, dem Bestattungshaus Söhnel sowie der Rednerin Frau Borgwardt für die würdevolle Begleitung und Gestaltung des Abschieds.

Ihre Kinder
**Karin und Bodo**
**mit Familien**

Unser Service im Trauerfall:
Formalitätenportal
Bestattungs-Vorsorge
Digitaler Nachlass
Abmeldungen

Renten- und Krankenversicherungen
Zeitschriften-Abonnements
Festnetz-DSL- und Handyverträge
Versorgungsämter
Shops
Mitgliedschaften
Rundfunkbeitrag (GEZ)
Zahlungsanbieter
Online Lottogesellschaften
Soziale Netzwerke
Wettanbieter
Spiele-Plattformen
Energieversorger
Multimedia-Dienste
Dating- und Partnerportale
Handelsplattformen

BESTATTUNGSHAUS BILLING GmbH

**Pirna** 01796
Gartenstraße 26
Telefon 03501 / 570000

**Pirna-Sonnenstein** 01796
Prof.-J.-Curie-Str. 9
Telefon 03501 / 506323

**Königstein** 01824
Bielatalstr. 2
Telefon 035021 / 599744

**info@bestattungshausbilling.de**
**www.bestattungshausbilling.de**

BESTATTER
ZDH ZERT ZERTIFIZIERT

Meisterbetrieb seit 1966
AUGENOPTIK GRÜNDEL
Brillen – Sonnenbrillen – Kontaktlinsen
Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag
9.00 - 18.00 Uhr
Freitag
nach Vereinbarung
Kirchstraße 8
01814 Bad Schandau
Wir sehen uns!
Termine unter:
☎ 03 50 22 - 4 23 31




GOLD & SILBER ANKAUF
sowie Münzen, Orden, Meissner Porzellan zu Höchstpreisen und gegen sofortige Barzahlung
TEL: 03501 – 5855245
– Antiquitäten Tischer –
Breite Straße 5 • 01796 Pirna
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 10 bis 16 Uhr
sowie nach Vereinbarung
www.antiquitaeten–tischer.com

FROSTWERK
KÄLTE • KLIMA • WÄRMEPUMPEN • TECHNIK
Montage | Wartung | Reparatur
01520 7259610 | frostwerk-info.de
Perfektes Klima, im Sommer nicht schwitzen und im Winter nicht frieren!

Wir suchen ab sofort
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in
handwerklichen Allrounder
(Trockenbau, Putz- und Malerarbeiten)
für hochwertige regionale Baustellen
Weißflog
Fliesenleger-Meisterbetrieb
Fliesenlegermeister Carsten Weißflog
Tel. 035021 59 96 44
info@fliesen-weissflog.de
www.fliesen-weissflog.de

Türen und Küchen wieder neu!
Die clevere Renovierungslösung

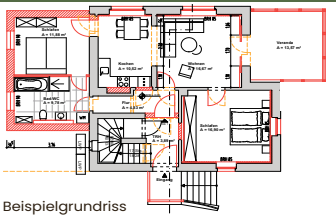



✓ Ohne Baustelle in nur einem Tag
✓ Neue, moderne Fronten nach Maß
Silvio Hofmann · Tel. 0351/6470125
Hauptstraße 60 A · 01734 Rabenau
PORTAS Europas Renovierer Nr. 1
Tag der offenen Tür am 08.11.2026 von 10.00 – 17.00 Uhr

Bild: KI-generiert
Bald ist Weihnachten.
Denken Sie an
Ihre Festtagsgrüße!
WITTICH MEDIEN
Ihre Medienberatung vor Ort ist für Sie da:
Jens Böhme
0171 8149663 | jens.boehme@wittich-herzberg.de

MODERN WOHNEN
IM DENKMAL
ZU VERMIETEN: eine 2-Zi.-Whg.,
eine 3-Zi.-Whg. und eine 4-Zi.-Whg.






VILLA „TANNENHOF“
Pladerbergstr. 41, 01824 Gohrisch
Fertigstellung 01. Januar 2027
RALF BÖHMER
IMMOBILIEN & PROJEKTENTWICKLUNG
0172 90 91 900
info@ralfboehmer.de
ALLE WOHNUNGEN MIT KAMIN

## Isolieren Sie die Zahlen!

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 7 | 1 | | | 9 | 2 | | 3 |
| | 6 | | | | | 8 | | |
| | | | | | | 1 | 7 | 6 |
| | 9 | 5 | 4 | | 2 | | | |
| 4 | | | | 3 | | | | 9 |
| | | | 9 | | 8 | 6 | 5 | |
| 1 | 4 | 7 | | | | | | |
| | | 2 | | | | | 6 | |
| 8 | | 6 | 5 | | | 9 | 1 | |